

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 11 (1924)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*II. Saint-Maurice*

*Concours d'idées pour l'établissement du plan d'extension de la commune de St-Maurice*

(cf. «Das Werk» 1924, n° 8)

Le jury chargé de l'examen des 21 projets présentés s'est réuni le 7 novembre et a réparti comme suit la somme de 5000 francs mise à sa disposition:

Premier prix: 1400 fr. au projet «Prévoyance», de M. Arnold Hœchel, architecte à Genève.

Deuxième prix: 800 fr. au projet «Prévoir pour trente ans», de M. Georges Epitoux, architecte à Lausanne.

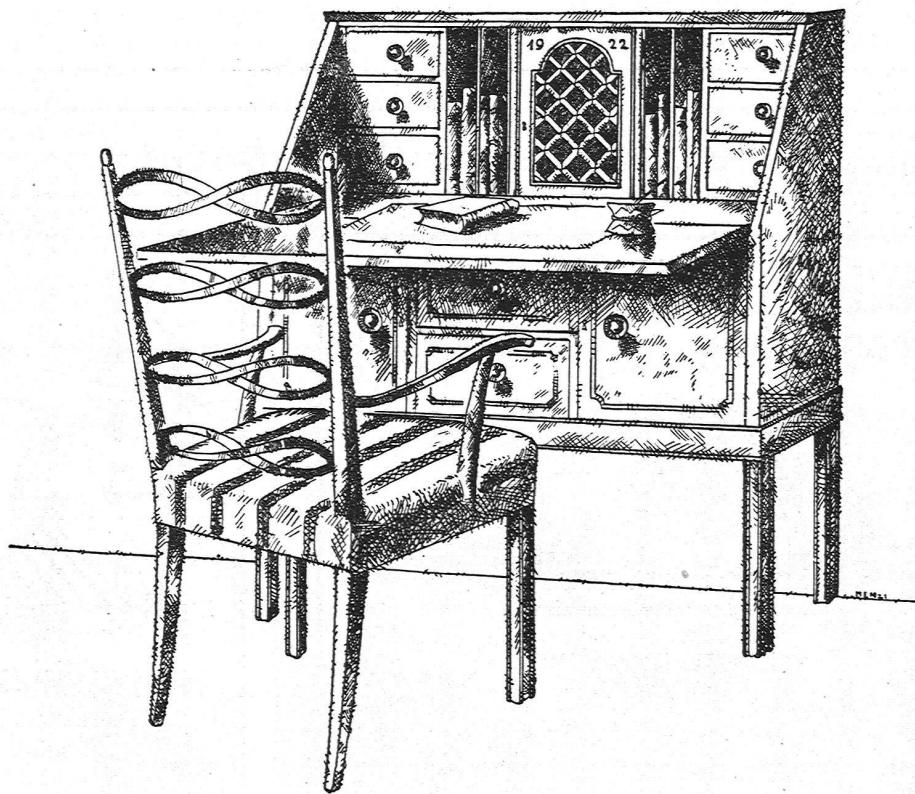
Troisième prix, ex aequo, de 600 fr. chacun, aux projets «Quot capita tot sensus», de MM. Ubaldo Grassi et Alfred Hodel, architectes à Neuchâtel; «Industrie et Progrès», de M. Oscar Rey-Bellet, géomètre officiel, à Saint-Maurice; «Le Rhône», de M. Pierre Nicatti, architecte à Vevey.

*LII. Neuhausen*

*Ideen-Wettbewerb für ein Verwaltungsgebäude und die Platzgestaltung auf dem Kirchengelg*

(cf. «Das Werk» 1924, Hefte 8 und 9)

*Urteil des Preisgerichts:* 1. Rang (zweiter Preis, 1600 Fr.): *Architekt Karl Scherrer in Schaffhausen.* — 2. Rang (dritter Preis, 1400 Fr.): *Architekt Gustav Bäschlin in Zürich.* — 3. Rang (vierter Preis, 1100 Fr.): *Architekt Willy Bolli in Basel.* — 4. Rang (fünfter Preis, 900 Fr.): *Architekt Robert Ammann in Hängg.* — Von der Erteilung eines ersten Preises musste Umgang genommen werden, da keines der eingegangenen



URECH u. MÁGÍ ZOFÍNGEN  
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON · 172

GEGRÜNDET 1890

Projekte diejenigen Qualitäten in sich vereinigte, um ohne grössere Abänderungen für die Ausführung in Betracht gezogen werden zu können. — Es wurden 25 Projekte eingereicht.

**LX. Baden**

Wettbewerb für die Gebäude und Anlagen der kant. aarg. Gewerbeausstellung 1925

(cf. «Das Werk» 1924, Heft 10)

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (2500 Fr.): *Albert Maurer*, Architekt, Rüschlikon-Zürich. 2. Preis (1500 Fr.): *Hans Löpfe*, Architekt, Baden. 3. Preis (1000 Fr.): *Heinrich Villiger*, Architekt, Zürich.

**LXX. Eidgenössisches Turnfest 1925 in Genf**

Wettbewerb für ein Plakat (cf. «Das Werk» 1924, Heft 11)

Ergänzende Mitteilungen.

An diesem Wettbewerb können nur Künstler, wohnhaft in der Schweiz, und Schweizerkünstler, wohnhaft im Ausland, teilnehmen.

Die Dimensionen des Plakates sind 90,5 × 128 cm hoch, mit einem Minimalrand von 2 Zentimetern. Die Ausführung darf höchstens in fünf Farben geschehen.

Das französische Plakat hat folgenden Text: 58<sup>me</sup> fête fédérale de gymnastique, Genève, 17 au 23 juillet 1925.

Das deutsche Plakat hat folgenden Text: 58<sup>tes</sup> Eidgenössisches Turnfest, Genf, 17. bis 23. Juli 1925.

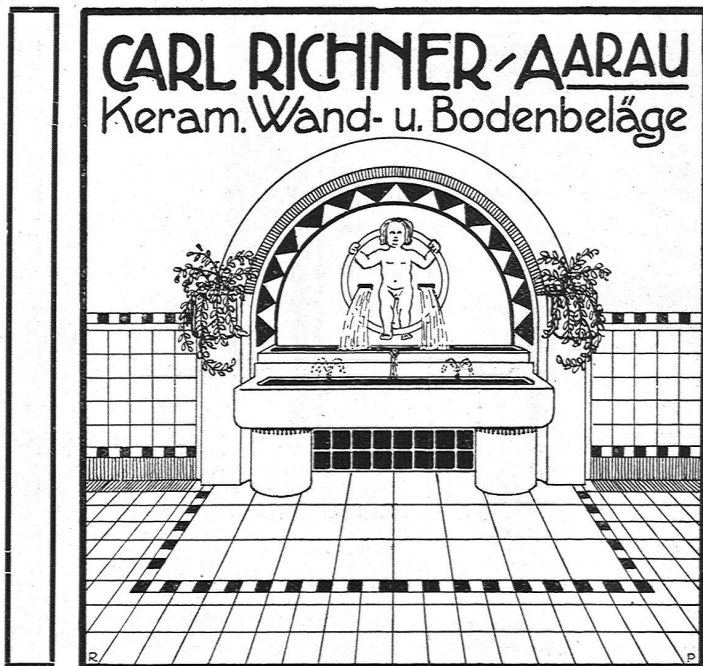
Die Projekte müssen in Ausführungsgrösse hergestellt werden und ihre Verwirklichung muss ohne Retouchen oder Modifikationen möglich sein. Den Konkurrerenden ist völlige Freiheit in der Wahl ihrer Idee gelassen, doch gibt das Preisgericht bekannt, dass sie nicht nur den künstlerischen Wert des Plakates, sondern auch dessen Reklamewert in Betracht ziehen wird.

Die Projekte müssen bis spätestens 30. Januar 1925 an die Direction de la Société Générale d'Affichage, rue du Stand, 60, in Genf, eingehen.

**H. Langmack**  
Zürich, Forchstr. 290

**Architektur - Kartonmodelle**

Gartenanlagen, farbig.  
Transport  
ohne Beschädigung.



**Hunziker Söhne**  
SCHULMÖBEL-FABRIK  
Thalwil  
Telephon 111  
Schulbänke  
Wandtafeln, Bestuhlungen

*Perla A.-G. Bern*  
BAHNHOFPLATZ 1 · ELEKTR. LEUCHTPLAKATE